



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

04/13

DER ROTARY VERLAG WARTET AUF IHRE BESTELLUNG HABEN SIE SCHON IHRE FLYER?

Ein Flyer-Alarm mit besonderer Dringlichkeit erreicht uns vom Rotary Verlag: Fünf Wochen vor dem Aktionstag am 4. Mai ist erst ein Drittel der 500.000 Falblätter abgerufen worden, die für die Öffentlichkeitsarbeit von Clubs und Distrikten zur Verfügung stehen.

Bis auf die Versandkosten sind die Flyer für alle Clubs in den elf Distrikten kostenfrei, die den PR-Multidistriktgrant bei Rotary International beantragt hatten. Clubs in den nicht-teilnehmenden Distrikten 1830, 1840 und 1930 können die Flyer zwar auch bestellen, werden dann aber anteilig mit den Produktionskosten belastet. Diese wurden aus dem PR-Grant finanziert. Da nur wenige der teilnehmenden Distrikte wie geplant die für sie reservierten 44.000 Flyer zur Verteilung an ihre Clubs abgerufen haben, sind jetzt die Clubs selbst gefragt, sich schnell und direkt in Hamburg für ihre Veranstaltung am 4. Mai zu versorgen. Dafür stehen pro Club 600 Falblätter bereit. Die Versandkosten dafür belaufen sich auf 7,50 Euro. Bestellungen per Mail an: verlag@rotary.de.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,



der Aktionstag für eine Welt ohne Kinderlähmung am 4. Mai 2013 steht kurz bevor. Die Vorbereitungen der Clubs laufen. Die unmittelbar Beteiligten vor Ort bereiten sich vor auf die Gespräche mit den Bürgern. Anregungen dazu finden sich auch in diesem Newsletter.

Eine Frage wird sicher immer

wieder gestellt werden: Wann sind wir am Ziel, wann geht der Kampf zu Ende? Gibt es ein Datum? Leider kann man ein Datum nicht nennen. Mit Sicherheit sind mehr als 99 Prozent unseres Versprechens eingelöst. Noch nie in der Geschichte dieser weltweit bedeutendsten Gesundheitsinitiative aller Zeiten wurden so wenige Fälle der Kinderlähmung registriert wie 2012. Die Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus – darauf kommt es an – steht kurz bevor. In den verbliebenen drei Ländern, in denen die Übertragung des Poliovirus noch nicht unterbrochen wurde, geht die Zahl der neuen Krankheitsfälle drastisch zurück. Wir sind also auf einem guten Weg zum Ziel. Die Verantwortlichen in diesen Ländern wissen ganz genau, worauf es ankommt: auf genaueste Überwachung und Prüfung aller Verdachtsfälle und die Impfung wirklich aller Kinder. Kein Dorf, auch keinen nomadisierenden Stamm zu übersehen ist entscheidend.

Wir aber tragen dazu bei, die Kinderlähmung im Blick zu behalten und die Finanzierung der Impfung sicherzustellen.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr

Stichwort „Dokumentation“

Nicht nur die Öffentlichkeit soll über Ihre Arbeit informiert werden, auch Rotary International will wissen, was die Clubs unternommen haben. Deshalb dokumentieren Sie bitte Ihre Aktion am 4. Mai in Wort und Bild und sammeln Sie Berichte, die in den Medien veröffentlicht wurden. Schicken Sie Kopien an Ihren Governor aber bitte auch an die Redaktion des Newsletters (Adresse siehe Impressum), damit wir die Aktivitäten zum Aktionstag zusammenfassen können.



Seit Februar rollt ein LKW mit besonderer Beschriftung über die Straßen im deutschen Nordosten. Der RC Schwerin hat die Idee aufgegriffen, mit der Kampagne „End Polio Now“ für Rotary zu werben. Mit Unterstützung von Clubs in Heiligendamm, Lübeck und Kiel, der Spedition Frohriep aus Crivitz und der Mercedes-Benz Niederlassung Ostsee wird ein neuer Mercedes-Benz Actros Koffer LKW für ein Jahr unterwegs sein. Im Foto Initiator Diether Roßmann (links) mit Schwerins Clubpräsident Andreas Stankewitz.

SPENDENKONTO

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Düsseldorf
Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 940 940
Bankleitzahl 300 700 10 • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

KANN MAN ORDERN: DIE ROTARY-LOK



Seit dem 26. Oktober 2012 fährt die „Rotary-Lok“ durch Deutschland. Die schicke E-Lok der Baureihe 101 – sie ist zudem mit der Nummer 001 die erste Lok dieser Baureihe – eignet sich hervorragend als Fotokulisse für Polio-Projekte der Clubs.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Lok bis zum 25. Oktober 2013, ausgenommen am 4. Mai, „geordert“ werden.

Dies gilt allerdings nur für Bahnhöfe, die von IC- oder EC-Zügen angesteuert werden, da nur diese „lokbesspannt“ sind. Dabei sollten es Start- oder Endbahnhöfe sein oder Bahnhöfe, an denen der Zug mindestens drei Minuten Aufenthalt hat. Bei Zugverspätungen kann der „theoretische“ Aufenthalt erheblich kürzer sein, daher muss der genaue Standort der Lok mit den örtlichen Eisenbahnern abgestimmt sein. Ebenso müssen es elektrifizierte Bahnstrecken sein, denn nur dort kann die E-Lok fahren.

Wenn ein Club die Lok für eine medienwirksame Präsentation auf einem Bahnsteig ordern will, sollte die Aktion sorgfältig vorbereitet werden. Die Medien arbeiten oftmals nach dem Superlativprinzip, erwarten also ein herausragendes Projekt, aus dem eine interessante Story werden kann.

Einzelheiten zu den „Spielregeln“ zum Ordern der Rotary-Lok haben die Clubs von ihren Distrikten erhalten oder bekommen sie auf Anforderung. Außerdem steht für Fragen der „Lokdisponent“ Bernhard-Michael Domberg unter der E-Mail polio-lok@rotary-pr.de zur Verfügung.

Übrigens, am 4. Mai zieht die „Rotary-Lok“ den EC 175 von Hamburg-Altona über Berlin und Dresden bis zum Bahnhof Bad Schandau. Sie verbindet an diesem Tag sieben deutsche Städte mit zehn Bahnstationen. Außer in Hamburg-Altona und Berlin, wo bereits Events stattfinden, können sich noch Clubs mindestens auf dem Hauptbahnhof Dresden präsentieren, wo der Zug voraussichtlich 16 Minuten halten wird.

*Bernhard-Michael Domberg,
RC Bad Bramstedt,
Koordinator der Rotary-Lok*

ZUR VORBEREITUNG VON CLUBAKTIONEN AM 4. MAI 2013

WAS JEDER ROTARIER WISSEN SOLLTE

Kinderlähmung (Poliomyelitis, kurz: Polio) ist eine von Viren ausgelöste ansteckende Infektionskrankheit. Sie kommt nur bei einem Bruchteil der Infizierten (< 5 Prozent) zum Ausbruch. Polio ist nicht heilbar, man kann nur die Symptome (Lähmungen) behandeln. Einziger Schutz ist die Impfung.

Schutzimpfung Seit den 1950-er Jahren gibt es zwei Impfvarianten (intramuskuläre Impfung bzw. Schluckimpfung). Dank systematischer Reihen-Schluckimpfungen konnte die Kinderlähmung in den USA und Westeuropa in den 1960-er Jahren schnell eingedämmt werden. Entwicklungsländern blieb diese Errungenschaft lange Zeit vorbehalten.

PolioPlus heißt die Impfkampagne von Rotary International zur Bekämpfung der Kinderlähmung. 1979 fanden erstmals von Rotary organisierte und von vielen Freiwilligen durchgeführte Impfungen der 6,3 Millionen Kinder auf den Philippinen statt. Der Erfolg war durchschlagend: Nach neun Monaten waren 90 Prozent aller Kinder unter fünf Jahren geimpft. Die Ansteckungsquote sank bis 1982 um 68 Prozent.

Eine Welt ohne Kinderlähmung lautet seit 1985 das Versprechen Rotarys. Der Erfolg auf den Philippinen nährte den Glauben, alle Kinder der Welt bis 2005 schützen zu können. Zugleich wurde eine erste Spendenkampagne über drei Jahre ausgerufen, bei der 219 Mio. US-Dollar (USD) für Impfstoff erzielt wurden.

Partner Das Engagement der Rotarier und die nachweislichen Erfolge auf den Philippinen führten dazu, dass sich 1988 die Weltgesundheitsorganisation dem Ziel einer Polio-freien Welt anschloss. Zusammen mit UNICEF und der US-Gesundheitsbehörde CDC bilden Rotary und WHO seither die Global Polio Eradication Initiative (GPEI). Seit 2008 beteiligt sich auch die Bill & Melinda Gates Foundation an der Finanzierung dieser Initiative.

Erfolge Dank flächendeckender Impfungen in allen Ländern der Erde gelang es, seit 1988 die Zahl der jährlichen Infektionen von 350.000 auf 223 im vergangenen Jahr zu senken. Das sind mehr als 99 Prozent. Die Zahl der Polio-endemischen Länder sank im selben Zeitraum von 125 auf drei: Nur noch in Afghanistan, Pakistan sowie Nigeria sind die Menschen akut gefährdet.

Strategie Da Polioviren viele Menschen infizieren, von denen aber nur wenige erkranken, muss massiv weitergeimpft werden, um die Übertragungskette sicher zu unterbrechen. Ziel muss es sein, alle Kinder, d.h. auch alle Neugeborenen gegen Polio zu impfen. Stellte man angesichts der überragenden Erfolge jetzt die Impfungen ein, würde sich die Kinderlähmung rasch wieder ausbreiten.

Problem Obwohl 50 Cent ausreichen, um ein Kind zu schützen, sind die globalen Impfmaßnahmen teuer. Deshalb müssen wir weiter Spenden sammeln. Rotary hat seit Beginn der Kampagne bereits über eine Milliarde USD gespendet. Das ist jedoch nur ein Teil der Gesamtkosten von rund 9 Milliarden USD. Den größeren Beitrag müssen die Regierungen der wirtschaftsstarke Länder leisten. Eine Kernaufgabe der rotarischen Kampagne ist es, die Regierungen immer wieder daran zu erinnern. Die aktuelle Finanzierungslücke beträgt 660 Mio. USD.

Aktionstag Die Veranstaltungen am 4. Mai sollen Rotary und seine gemeinnützigen bzw. humanitären Leistungen herausstellen. Die Polio-Kampagne ist dafür das beste Beispiel: Dank rotarischer Initiative wird in absehbarer Zeit eine der furchtbarsten Krankheiten für immer verschwinden. Das ist nicht nur ein humanitärer Erfolg, sondern auch eine sinnvolle Investition: Die Einsparungen durch vermiedene Therapien, Prothesen und soziale Kosten sind deutlich höher als die Kosten für die Impfungen.